

Beschreibung:

Das automatische Telefonwählgerät SA031 eignet sich für die Übermittlung von individuell programmierten Sprachnachrichten an bis zu 6 verschiedene Telefonnummern. Es kann dafür an Gefahrenmeldesysteme (z.B. Alarmanlagen, Brandmeldesysteme oder Wassermelder) angeschlossen werden. Der nahezu universelle Anschluss ermöglicht eine vielseitige Nutzung.

Der Anschluss sollte jedoch nur von fachkundigem Personal vorgenommen werden, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung des Produktes gibt. Achten Sie hierauf auch bei Weitergabe an Dritte. Sie sollten die Anleitung daher zum Nachlesen aufheben.

Das Produkt wurde nach dem heutigen Stand der Technik gebaut. Es erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen. Lesen Sie daher unbedingt die Anleitung um den Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen.



Sicherheitshinweise:

- Verwenden Sie das Gerät nur in trockenen Räumen und schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Das Öffnen des Gerätes ist nicht zulässig und erlischt jeglichen Garantieanspruch
- Betrieben Sie das Gerät ausschließlich mit der in der Anleitung erwähnten Betriebsspannung
- Wenn Sie Zweifel an einem ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes haben, sollten Sie sich unbedingt an eine ausgebildete Fachkraft wenden.

Funktionsbeschreibung	2
Installation	3
Montage	3
Anschluss an das Telefonnetz	3
Anschluss an die Stromversorgung	4
Anschluss an den Alarmgeber (z.B. Alarmanlage)	4
1. Normal Open (N.O.) & Normal Low Anschluss	4
2. Normal Close (N.C.) & Normal High Anschluss	5
Bedienung und Anzeigen	7
1. Tastenfeld	7
2. LED Anzeigen	7
3. LED Anzeigen während der Programmierung	7
Konfiguration	8
1. Notfall-Nachrichten	8
2. Rufnummern	10
(1) Telefonnummern	10
(2) Pager-Nummern	11
(3) Anschluss an analoge Nebenstellenanlagen	11
(4) Direkte Durchwahl bei Nebenstellenanlagen	12
3. Testanruf durchführen	12
4. Rufgruppen-Einstellung	13
5. Anruf-Bestätigung	13
6. Alarmkontakt-Einstellungen	16
7. Wiedergabedauer der Notfall-Nachrichten	19
8. Wahlwiederholung	19
9. zulässige Anzahl Alarmmeldungen	19
10. Code programmieren	20
Problemlösungen	21
Technische Daten	22

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

- Anschlussmöglichkeiten für Alarmgeber zwecks Sprachmitteilung bei Feuer, Einbruch und sonstigen Ereignissen.
- Sämtliche Telefonnummern, Notfall-Nachrichten und Einstellungen bleiben auch bei Stromausfall gespeichert.
- Speichert bis zu 6 verschiedene Telefonnummern (T1-T6) mit einer maximalen Länge von 32 Stellen
- 32 Sekunden Aufnahmekapazität, aufgeteilt auf bis zu 4 Mitteilungen (M0, M1, M2 & M3). Bei mehreren Mitteilungen teilt sich die Zeit je nach Länge der Nachrichten auf (z.B. 4 Nachrichten mit je 8 Sek. Länge)
- Wahlweise bis zu 4 Mitteilungen für 1-3 Alarmzonen.

Einzelzonen-Einstellung:

Anschlussbelegung	Wählgruppe	Mitteilungen
Taste	Gruppe	M0
Zone 1	Gruppe 1	

- 3- Zonen Einstellung:

Anschlussbelegung	Wählgruppe	Mitteilungen
Taste	Gruppe	M0 + M1
Zone 1	Gruppe 1	
Zone 2	Gruppe 2	M0 + M2
Zone 3	Gruppe 3	M0 + M3

Jeder Wähl-Gruppe können max. 6 Telefonnummern (im Beispiel unten T1-T6) zugeordnet werden.

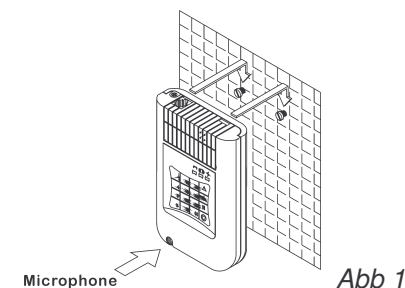
Gruppe	Reihenfolge der Nummern
	T2, T3
1	T1, T4, T5, T6
2	T1, T2, T3
3	T1, T2, T3, T4, T5, T6

- Wenn Sie während eines Notfalls zuhause sind, drücken Sie die Taste am Wählgerät und die eingespeicherten Nummern der Gruppe werden automatisch gewählt. Der angerufene hört die entsprechende Notfall-Nachricht. Mitteilung M0 (Einzelzonen-Anschluss) oder M0 + M1 (3-Zonen-Anschluss)
- Die Bestätigungs-Funktion bestimmt die Anzahl der zu empfangenden Bestätigungen bevor der Anwahl-Betrieb eingestellt wird.
- Für den Fall, dass der gewählte Anschluss besetzt ist wird der Wahlwiederholungsmodus aktiviert.

INSTALLATION

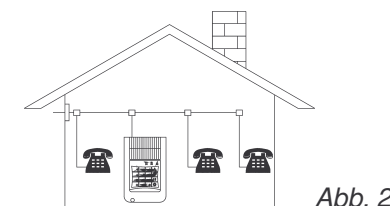
Montage

Für die Montage an der Wand benutzen Sie bitte die beiliegenden Schrauben, die in einem Abstand von 5 cm angebracht werden müssen. Befestigen Sie das Gerät an den beiden Schrauben, entsprechend der nebenstehenden Zeichnung. (Abb 1)



Anschluss an das Telefonnetz

Verbinden Sie das mitgelieferte Anschlusskabel mit der Anschlussbuchse (Line) Das andere Ende (TAE-N-Stecker) stecken Sie in die Telefonanschlussdose (z.B. TAE NFN) (Abb 2)



Anschluss an die Stromversorgung

Die Betriebsspannung beträgt 12 V DC. Öffnen Sie das Gehäuse wie nebenstehend in *Abb 3* gezeigt und verbinden Sie das Gerät unter Berücksichtigung der Polarität mit einer 12 V DC Stromquelle (geregelter Netzteil oder 12 V

Ausgang des Alarmgebers) Das Gerät ist mit einem Verpolungsschutz ausgestattet. Leuchtet die rote LED nach Anschluss der Versorgungsspannung nicht auf, sollten Sie die Polarität der Betriebsspannung prüfen.

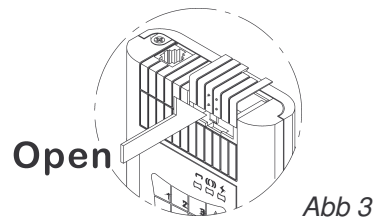


Abb 3

Anschluss an den Alarmgeber

Das Wählgerät kann an fast alle handelsüblichen Alarmgeber angeschlossen werden. Beachten Sie dazu die verschiedenen nachfolgend aufgeführten Anschlussbelegungen:

1. Normal Open (N.O.) und Normal Low Anschluss:

Beachten Sie die Einstellungen zu den Alarmeingängen

- (1) Bei einem potentialfreien Relaisausgang mit normal geöffneten (N.O.) Kontakten benutzen Sie bitte folgendes Anschlussschema (*Abb 4*):

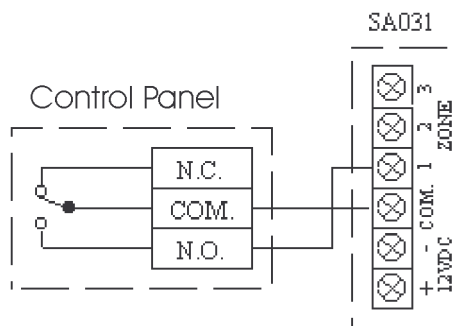


Abb 4

- (2) Für den Fall, dass kein Relaisausgang vorliegt, sondern der Alarmgeber im Alarmfall ein geschaltetes 12 V DC Signal liefert (z.B. für eine Sirene) verfahren Sie bitte wie in dem nachfolgenden Schema beschrieben. Beachten Sie hierbei den gemeinsamen Masseanschluss von Stromversorgung und Sirene.

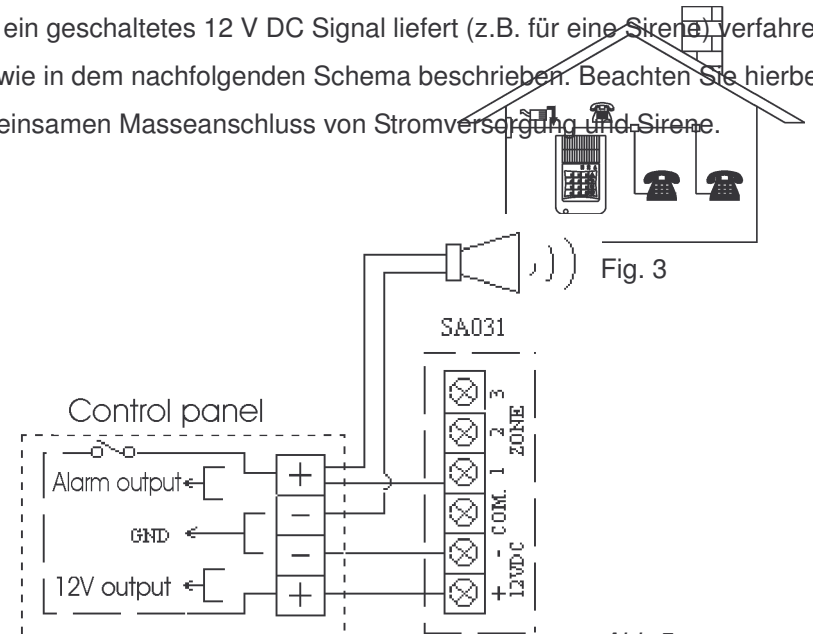


Abb 5

2. Normal Close (N.C.) und Normal High Anschluss:

Beachten Sie die Einstellungen zu den Alarmeingängen

- (1) Besitzt die Alarmanlage einen potentialfreien Relaisausgang mit normal geschlossenen Kontakten, beachten Sie folgendes Schema:

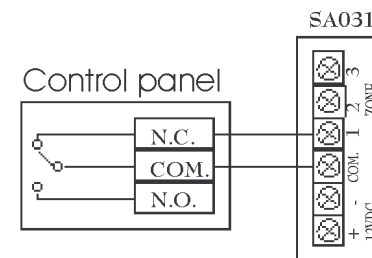


Abb 6

- (2) Für den Fall, dass kein Relaisausgang vorliegt, sondern der Alarmgeber dauerhaft 12 V DC an einen Anschluss ausgibt und im Alarmfall den Minus-Anschluss schaltet, z.B. für den Anschluss einer Sirene) verfahren Sie bitte wie in dem nachfolgenden Schema beschrieben.

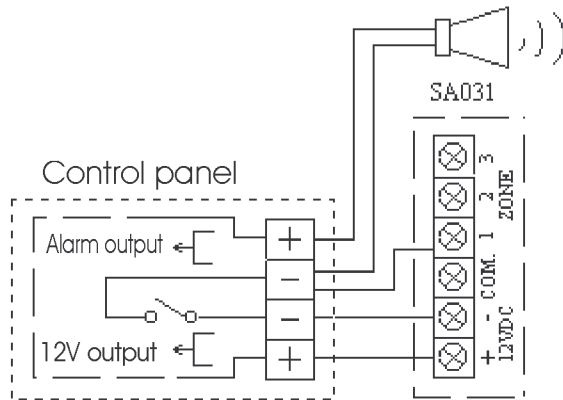


Abb 7

- (3) Für den Fall, dass Sie keine Sirene angeschlossen haben verfahren Sie bitte wie in dem nachfolgenden Schema:

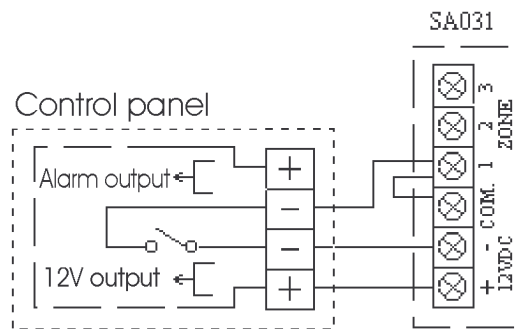
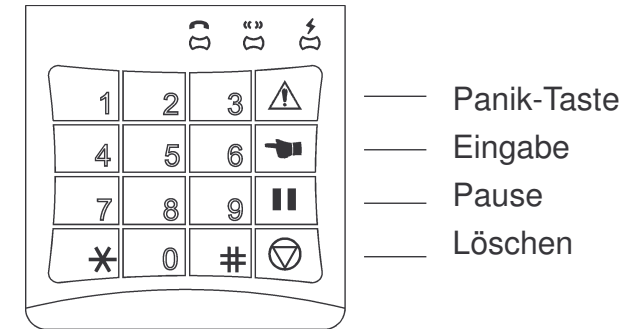


Abb 7

BEDIENUNG UND ANZEIGEN (LED)

1. Tastenfeld



2. LED Anzeigen

LED Status	 (grün)	 (gelb)	 (rot)
Aus	Nicht verbunden	Standby	Stromversorgung aus
An	Verbunden	Aufnahme/Wiedergabe	Stromversorgung an
blinkt	Anwahl	Ansagetext bzw. Rufnummer nicht programmiert	Alarmspeicher

3. LED Anzeigen während der Programmierung

- Jeder Tastendruck wird durch kurzes Aufleuchten der gelben LED bestätigt.
- Wenn Sie während einer Programmiersequenz die Taste  erstmalig drücken, blinkt die gelbe LED einmal, beim zweiten Drücken der Taste  blinkt die gelbe LED zweimal. Das dritte Drücken der Taste  wird durch Aufleuchten der gelben LED für ca. 1,5 Sek. bestätigt. Damit ist der Programmiermodus beendet und die Einstellung gespeichert.

- Wird während einer Programmierung innerhalb von 10 Sek. keine Taste betätigt, so wird die Eingabe abgebrochen. Die gelbe LED blinkt 4mal, die Einstellungen werden nicht übernommen. Die Eingabe kann ebenfalls durch Drücken der Taste  abgebrochen werden.
- Sollte die rote LED dauerhaft blinken, so kann eine Programmierung nicht vorgenommen werden. Nach Drücken der Taste  (Reset des Alarmspeicher - Aufleuchten der roten LED) kann die Programmierung fortgesetzt werden.

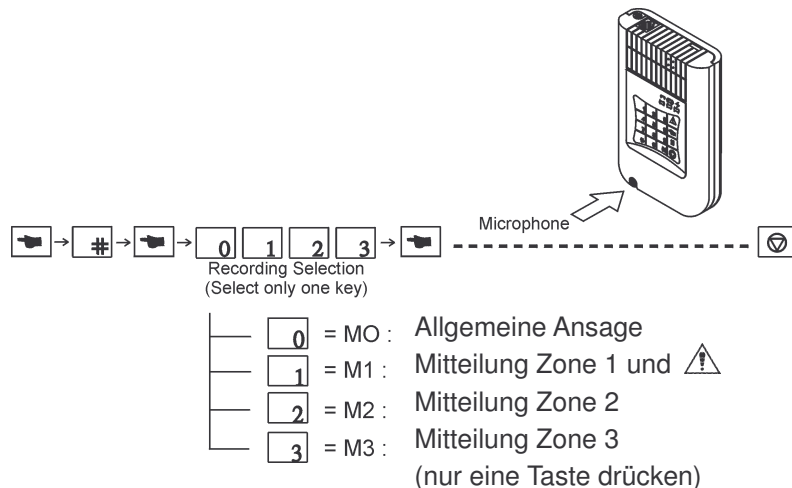
KONFIGURATION

1. Notfall-Nachrichten

(1) Aufnahme der Sprachmitteilungen

Das Wählgerät hat ein eingebautes Mikrofon um die Nachrichten direkt aufzunehmen. Bei einem 3-Zonen-Betrieb setzt sich die Mitteilung aus der Nachricht M0 (Allgemeines, Name, Adresse..) und einer speziellen Mitteilung M1, M2 oder M3 (z.B. Notfall : Feuer im Wohnhaus etc.) zusammen. Es stehen max. 32 Sek. Aufnahmekapazität zur Verfügung, die in max. 4 Mitteilungen aufgeteilt werden können.

Tastenkombination zur Aufnahme der einzelnen Nachrichten:



Folgendes **Beispiel** zeigt Ihnen einen 3-Zonen Anschluss mit verschiedenen Mitteilungen:

- Mitteilung M0: Hier ist Familie Müller, Hauptstr.1 in München
- Mitteilung M1: Feueralarm durch einen Rauchmelder – Bitte rufen Sie die Feuerwehr (Feueralarm)
- Mitteilung M2: Medizinischer Notfall – Bitte rufen Sie den Rettungswagen!
- Mitteilung M3: Einbruchalarm durch die Alarmanlage – Bitte alarmieren Sie die Polizei. (Einbruch)

Info:

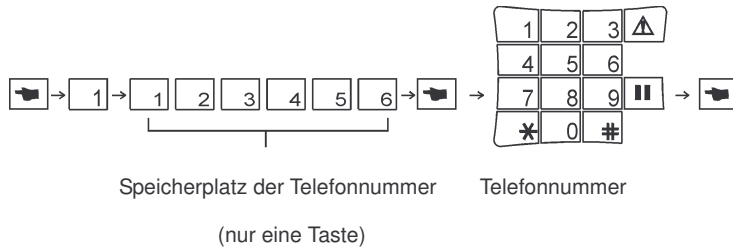
Um die gespeicherten Nachrichten probeweise wiederzugeben verfahren Sie wie, unter **Kapitel 3**, Testanruf durchführen, beschrieben.

- Bitte beachten Sie, dass insgesamt 32 Sek. für alle 4 Nachrichten (M0, M1, M2 & M3) zusammen zur Verfügung stehen.
- Die 4 Nachrichten müssen in der Reihenfolge M0, M1, M2 und M3 nacheinander gespeichert werden.
- Um Aufnahmen neu zu überspielen wiederholen Sie die zuvor genannten Schritte.

2. Rufnummern

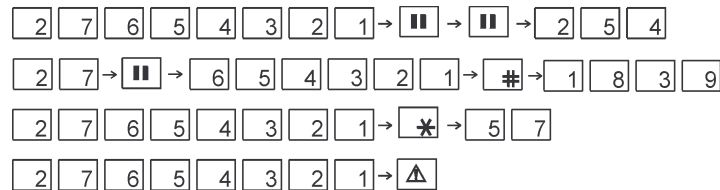
Es können max. 6 verschiedene Rufnummern, jeweils mit einer Länge von bis zu 32 Stellen gespeichert werden.

(1) Telefonnummern

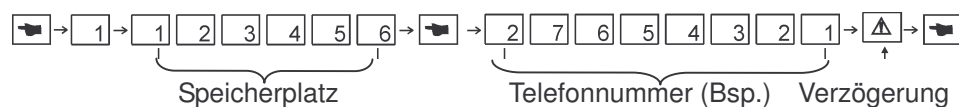


- Zum Ändern der Nummern wiederholen Sie die o.g. Eingabe
- Eine Telefonnummer kann nicht doppelt eingegeben werden. Für den Fall einer zweimaligen Eingabe blinkt die gelbe LED viermal nach Drücken der Taste Die Eingabe wurde nicht akzeptiert.

Folgende Nummern werden z.B. als identisch angesehen "27654321" :



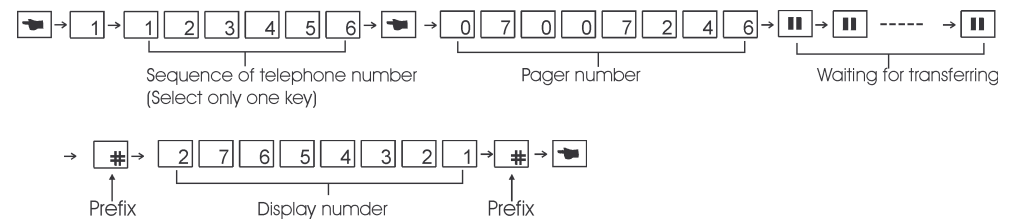
Bedingt durch verschiedene Telefonsysteme besteht die Möglichkeit, dass Besetzt- und Freizeichen nicht eindeutig identifizierbar sind. Nur in diesem Fall sollten Sie nachfolgende Problemlösung anwenden: Drücken Sie die Taste nach Eingabe der Telefonnummer. Dadurch entsteht eine Verzögerung der Wiedergabe der Sprach-Mitteilung von 3,6 Sek. nach Anwahl. (Jeweils nur eine Taste drücken)



- Bei Eingabe einer Telefonnummer ohne die verzögerte Wiedergabe von 3,6 Sek. ermittelt das Wählgerät innerhalb von 7 Sek. nach Anwahl den empfangenen Ton (Besetzt, Freizeichen, Rufannahme). Nach einer erfolgreichen Rufannahme spielt das Gerät die einprogrammierte Mitteilung. Andernfalls legt das Gerät nach 5 Sek. auf und versucht die nächste Nummer anzuwählen, oder wiederholt den Vorgang erneut nach 30 Sek.

(2) Pager Nummern

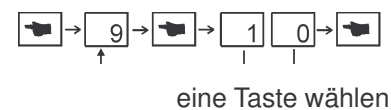
Wenn Sie einen Pager (Personen-Rufgerät) anwählen, muss ggf. nach Anwahl der Nummer eine Pause erfolgen, bevor die Pager-Nachricht gesendet wird. Dies wird durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Taste nach Eingabe der Pager-Nummer erreicht. Hier sollten Sie durch mehrere Versuche die richtige Pausenlänge bestimmen. Jedes Drücken der Taste bewirkt eine Verzögerung von jeweils 3,6 Sek.



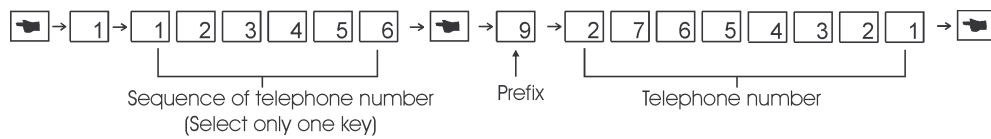
(3) Anschluss an analoge Nebenstellenanlagen

Für den Fall, dass Sie das Gerät an einer analogen Nebenstellenanlage betreiben, müssen Sie die Amtsholung aktivieren (z.B. 0)

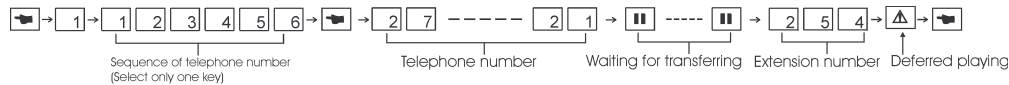
Geben Sie zur Aktivierung der Funktion eine ein, zum Deaktivieren eine :



Vor der Eingabe der gewünschten Nummer geben Sie die zur Amtsholung erforderliche Nummer (Präfix) ein.



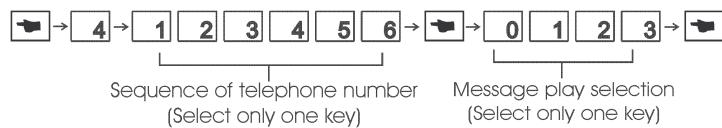
(4) Direkte Durchwahl zu Nebenstellen-Anlagen



Hier wird die Nebenstelle –254 angewählt

3. Testanruf durchführen

Nach erfolgter Programmierung sollten Sie einen Testanruf durchführen. Vorher sollten Sie die anzurufende Person jedoch informieren, damit das Gerät anschließend den Test-Anruf erfolgreich beendet und wieder in den Standby-Betrieb wechselt.



Jeweils nur **eine** entsprechende Taste drücken.

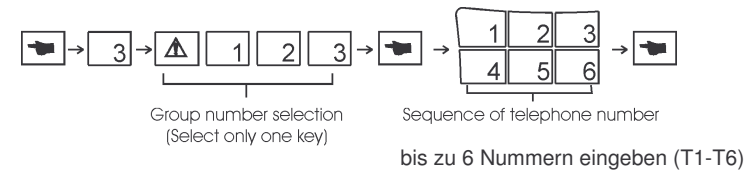
- 0 = M0
- 1 = M0 + M1
- 2 = M0 + M2
- 3 = M0 + M3

Im Testmodus wird das Gerät nur einen Anruf vornehmen und keine Wahlwiederholung durchführen. Informieren Sie Ihre Testperson über die Anruf-Bestätigungsfunktion. **Tipp: Einfach mit dem eigenen Handy ausprobieren um die Funktionen kennen zu lernen**

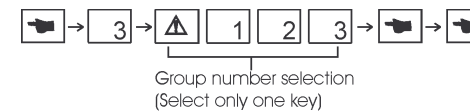
4. Rufgruppen-Einstellung

Die 6 programmierbaren Rufnummern (T1-T6) können beliebig auf die 4 Rufgruppen (1, 2, & 3) verteilt werden. Je nach Alarmierung wählt das Gerät die Nummern der relevanten Gruppe und spielt die entsprechende Nachricht ab. Werksseitig sind alle 6 Rufnummern in jeder Gruppe voreingestellt.

Verfahren Sie nach dem folgenden Schema zur Auswahl der einzelnen Nummern einer Rufgruppe:



Zum Löschen einer Gruppeneinstellung verfahren Sie wie folgt:



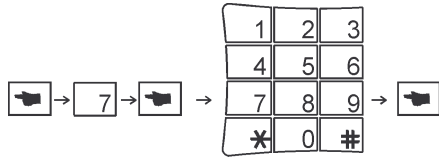
5. Anruf-Bestätigung

(1) Bestätigungs-Code

Nach der Übermittlung der Mitteilung durch das Wählgerät wartet das Gerät auf ein Signal zur Bestätigung des erfolgreichen Empfangs. Nach Erhalt des Signals wird keine Wahlwiederholung dieser Rufnummer durchgeführt.

- Der Code kann aus 1 oder 2 Ziffern bestehen. Werksseitig ist die 1 als Code eingestellt. Der Angerufene bestätigt somit die Mitteilung durch Drücken der Taste 1 direkt im Anschluss an die Nachricht. **(Achtung – Funktion nur bei Tonwahl-Telefonen (MFV))**

Den Bestätigungs-Code ändern Sie wie folgt:

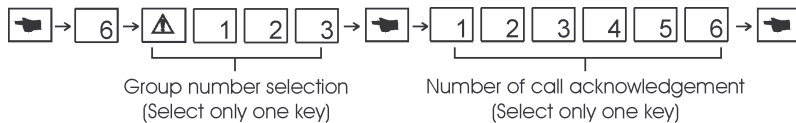


Bestätigungscode (1 oder 2 Stellen) eingeben

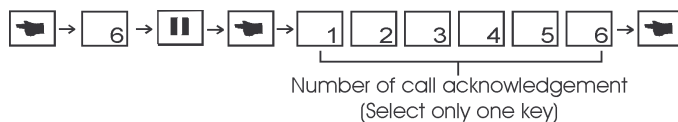
(2) Anzahl von empfangenen Bestätigungs-Codes

Sie können für jede Anruf-Gruppe separat einstellen, nach wie vielen empfangenen Bestätigungen das Gerät in den Standby-Modus wechseln soll und somit den Wahlvorgang auch vor Beendigung der Gruppenzuordnung unterbricht. (z.B. die ersten 3 Angerufenen bestätigen jeweils die Mitteilung weswegen keine weitere Alarmierung erwünscht ist.

Falls Sie verschiedene Werte in den einzelnen Gruppen einstellen wollen verfahren Sie wie nachfolgend beschrieben:



Wenn Sie in allen Gruppen die gleiche Anzahl von Bestätigungen wünschen können Sie dies so einstellen:

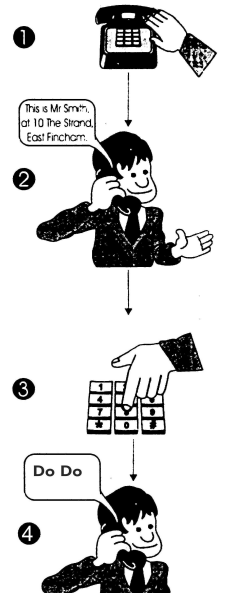


(3) Bestätigung

Bevor Sie Ihr Wählgerät einen Anruf tätigen lassen, sollten Sie die in den Rufnummergruppen eingetragenen Empfänger der Nachrichten über die Anrufbestätigung und den Code informieren, damit das Gerät im Alarmfall keine unnötige Wahlwiederholung vornimmt.

Folgenden Ablauf gilt es zu berücksichtigen:

1. Das Telefon des Empfängers klingelt mit einem üblichen Klingelzeichen. Nehmen Sie das Gespräch wie gewohnt an.
2. Das Wählgerät spielt die entsprechende Nachricht die von dem jeweiligen Alarmkontakt ausgelöst wurde (z.B. M0 → Hier ist Familie Müller, Hauptstr. 10 in München + M1 → die Rauchmelder haben Alarm ausgelöst, bitte alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr.)
3. Nach Ablauf der Nachricht muss der Empfänger den Bestätigungs-Code über die Tonwahl Tastatur seines Telefons eingeben um die Wahlwiederholung zu deaktivieren. Diesen Sollten Sie ihren Empfängern schriftlich zur Verfügung stellen **Tipp: kleine Aufkleber für das Telefon erstellen**
4. Nach erfolgreicher Bestätigung hören Sie ein Signal (DoDo) vom Wählgerät
5. Der Empfänger sollte möglichst umgehend die entsprechende Aktion veranlassen, die ihm mitgeteilt wurde.



6. Alarmkontakt-Einstellungen

Das Wählgerät hat drei Eingangskontakte für die verschiedenen Alarmgeber (z.B. Feuer, Notruf und Einbruch). Für den einwandfreien Betrieb des Gerätes ist jeder Eingang nach Kontakttyp und Signallänge einzustellen.

Alarmkontakt-Typ:

Taste	1	0
Typ	Normal Open (N.O.) Normal Low	Normal Close (N.C.) Normal High

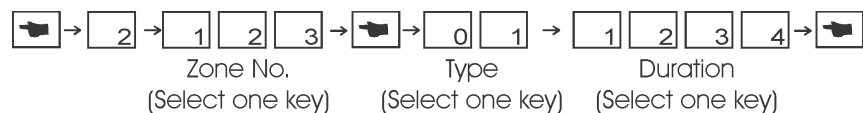
Werkseinstellung: = Normal Open/Normal Low

Zeitdauer:

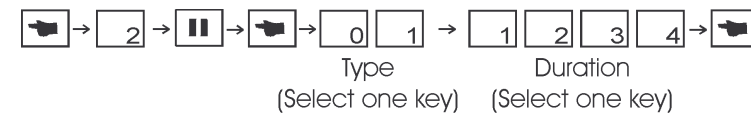
Taste	1	2	3	4
Signallänge	0.06 Sekunden	0.2 Sekunden	10 Sekunden	15 Sekunden

Werkseinstellung: = 10 Sekunden

- Einstellung und sind anwendbar für kurze Impulse wie z.B. Magnetkontakte oder Glasbruchmelder.
- Einstellung oder sind für länger andauernde Alarmereignisse bestimmt. Bei Unterschreitung der eingestellten Signallänge wird der Wählvorgang sofort abgebrochen und der Alarmspeicher gelöscht. Die rote LED leuchtet auf.
- Die Alarmeingänge 1,2 & 3 können wie folgt individuell programmiert werden:



Wenn die Einstellungen für alle Eingänge identisch sein sollen, können Sie die Programmierung nach dem folgenden Schema vornehmen:



- Für den Fall dass eine erneute Alarmauslösung stattfindet, obwohl das Gerät den Wählvorgang bereits gestartet hat, wird dies als dieselbe Alarmauslösung gewertet und kein separater Wählvorgang gestartet.
- Verbleibt die Zone in einen aktiviertem Zustand, nach Beendigung des Wählvorgangs, so wird dies vom Gerät ebenfalls dem vorherigen Wählvorgang zugerechnet. Für eine erneute Anwahl der einprogrammierten Rufnummern muss die Alarmunterbrechung mind. 2 Sekunden betragen.
- Für den Fall, dass eine Alarmmeldung einer Alarmzone aktiviert wird, obwohl das Gerät gerade die Meldung der 1. Zone abspielt wird das Wählgerät eine Nummer doppelt anwählen, wenn Sie in beiden Zonen abgespeichert ist.

	Gespeicherte Rufnummern	Anruf-Bestätigungs-Code
Gruppe 1	T1 , T2, T4, T6	2
Gruppe 3	T1 , T3, T5	1

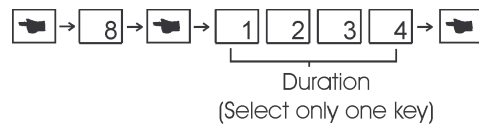
Im Beispiel oben wird der Alarm von Gruppe 1 aktiviert und das Gerät startet mit der Rufnummer T1 und den Nachrichten M0+M1. Bereits vor Beendigung des Ansagetextes wird der Alarm von Gruppe 3 ausgelöst. Das Wählgerät wird dann die der Gruppe 3 zugeordnete Nachricht M3 an den Wählvorgang anhängen und auf die Bestätigung vom Empfänger warten. Anschließend wird der Wahlvorgang von Gruppe 1 fortgesetzt bis die notwendige Anzahl von Bestätigungen erreicht ist. Erst danach wird die Reihenfolge der Gruppe 3 fortgesetzt.

7. Wiedergabedauer der Mitteilungen

Die Wiedergabedauer der einzelnen Nachrichten ist einstellbar. Eine Nachricht wird entsprechend of wiederholt bis die eingestellt Wiedergabedauer erricht ist. Eine Nachricht von 10 Sek. Länge kann demnach bei der einer Wiedergabedauer von 50 Sek. fünfmal wiederholt werden. Werksseitig sind 50 Sekunden eingestellt.

Taste	1	2	3	4
Dauer	50 Sekunden	70 Sekunden	90 Sekunden	110 Sekunden

Die Einstellung der Wiedergabedauer kann wie folgt verändert werden:



8. Wahlwiederholung

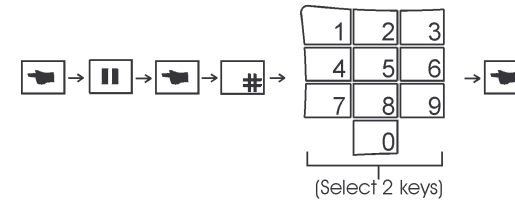
Jede Rufnummer kann max. 15 mal angewählt werden. Neun

Einstellungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Tasten	0 1	0 2	0 3	0 4	0 5	1 2	1 3	1 4	1 5
Wahl-Whlg	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	12 X	13 x	14 x	15 x

Werkseinstellung: 5 Wahlwiederholungen

Die Wahlwiederholungs-Einstellungen können Sie wie folgt ändern:



Hinweis: Die Tastenkombination [Phone icon] -> [Pause icon] -> [Phone icon] aktiviert den Testmodus mit allen Werkseinstellungen. Alle LEDs sind deaktiviert.

9. zulässige Anzahl Alarmmeldungen

Für den Fall, dass das angeschlossene Alarmsystem kontinuierlich Alarm (z.B. auch Falschalarm) ausgibt, hat das Wählgerät einen einstellbaren Schutzmechanismus über die Anzahl der zu akzeptierenden Alarmmeldungen.

Es gibt 9 verschiedene Einstellungsmöglichkeiten. Werkseitig sind 3 Alarmmeldungen eingestellt – d.h. nach 3 eingetroffenen Alarmmeldungen einer Alarmzone, nimmt das Gerät für den Zeitraum von 1 Stunde keine weitere Wählfunktion vor.

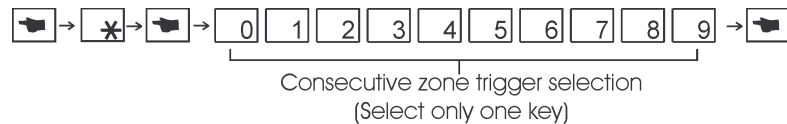
Für die Rücksetzung bringen Sie den Alarmmelder in die Ruhestellung und drücken die Taste [Phone icon]. (Die rote LED hört auf zu blinken)

Hinweis: Diese Einschränkungen gelten nicht für die Gruppe [Triangle icon]. D.h. dass die beschriebenen Funktionen nur für die Gruppen 1,2 & 3 gelten. Verfahren Sie nach folgendem Schema:

Taste	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl	unbegrenzt	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x

Nach der Eingabe von , besteht keine Begrenzung für die Anzahl der Alarmmeldungen. Es besteht ebenfalls keine Zeitbegrenzung. Jedoch erfordert wie bereits beschrieben ein neuer Alarm eine zwischenzeitliche Alarmunterbrechung von mind. 2 Sekunden

Um die Einstellungen zu verändern benutzen Sie folgende Tastenkombination:

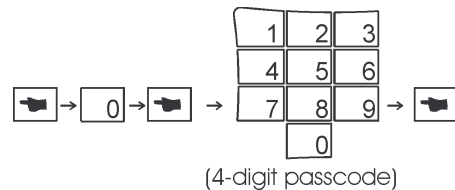


10. Code programmieren

Den Zugang zum Programmiermodus sollten Sie durch einen Code (4-stellig) absichern. Werksseitig ist kein Code eingestellt, sodass Sie zunächst alle Einstellungen tätigen und Ihren Code nach Eingabe sämtlicher Parameter festlegen können.

(1) Code einstellen:

Ihren persönlichen 4-stelligen Code stellen Sie wie folgt ein:

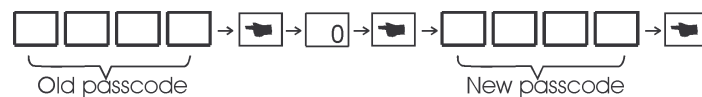


Tipp: Sie sollten sich Ihren Code gut merken und ihn zusätzlich schriftlich an einem sicheren Ort hinterlegen.

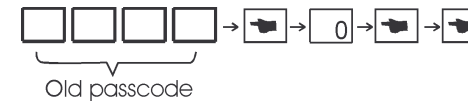
(2) Code ändern oder löschen

Bevor Sie einen Code ändern oder löschen, müssen Sie den bestehenden alten Code zuerst eingeben .

So ändern Sie den Code:



So löschen Sie den Code:



Problemlösungen

Problem	Möglicher Fehler	Aktion
Rote LED leuchtet nicht	1. Polarität vertauscht (+/-) 2. Kabelverbindung zur Versorgungsspannung ist fehlerhaft	1. Prüfen Sie die Polarität der Spannungsversorgung 2. Kabel prüfen oder ggf. ersetzen
Rote LED blinkt	Alarmspeicher wurde ausgelöst	Drücken Sie  zum Löschen des Alarmspeichers
Rote LED blinkt auch nach Drücken der Taste 	1. Zone(n) der Zentrale sind immer noch im Alarmmodus. 2. Kabel zur Alarmzentrale defekt oder kurzgeschlossen 3. Prüfen ob NO bzw. NC richtig gewählt sind.	1. Alarm an der Zentrale deaktivieren 2. Kabelverbindungen prüfen 3. Programmierung überprüfen
Gelbe LED blinkt	1. Gerät nicht programmiert 2. Werkseinstellungen ohne Nummern und Mitteilungen aktiv	Nachrichten aufnehmen bzw. Rufnummern programmieren
Grüne LED blinkt nicht beim Wählvorgang	Anschluss zum Telefonnetz fehlerhaft. Kein Freizeichen verfügbar. Wählgerät kann nicht wählen	1. Anschlusskabel prüfen  2. Anschluss durch Ihren Telefonnetzanbieter prüfen lassen

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung	7.7 - 13.8 V DC
Betriebstemperatur	0° C - 40° C
Stromaufnahme (Standby)	17 mA Typ. 25 mA Max. (@ 12V DC)
Stromaufnahme (Betrieb)	90 mA Typ. 100 mA Max. (@ 12V DC)



Entsorgungshinweis:

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte
über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!